

Herrn Bürgermeister
Frank Hilker
Rathaus
32756 Detmold

den, 6.9.2021

Betr.: Antrag BÜNDNIS90/Die Grünen Detmold „Vorfahrt dem Fahrrad“
zur Ratssitzung am 23.9.2021

Sehr geehrter Herr Hilker,

hiermit bitten wir den anliegenden Antrag zur Ratssitzung am 23.9.2021 vorzulegen.
Vielen Dank.

Vorfahrt dem Fahrrad

Radwege- und Fahrradstraßenplanung für Detmold – Gesamt- und Ausbauplanung
für die nächsten 5 Jahre bzw. 10 Jahre

Antrag:

BÜNDNIS90/Die Grünen Detmold beantragen die Erstellung einer zeitgemäßen Radwege- und Fahrradstraßenplanung für die Gesamtstadt. Diese soll eine Priorisierung und einen konkreten Umsetzungsplan für die kommenden 5 bzw. 10 Jahre enthalten, der geeignet ist, mindestens die in der Nachhaltigkeitsstrategie avisierte Erhöhung des Fahrradanteils für Detmold zu erreichen. Damit ist darüber hinaus längerfristig klar, wann welche Maßnahme in Angriff genommen und fertiggestellt sein wird.

Begründung:

Detmold hat sich in der Nachhaltigkeitsstrategie zum Ziel gesetzt, den Radverkehr bis 2030 auf 25% zu steigern (von 2017 13%). Wenn wir es mit dem Erreichen der Klimaziele also ernst nehmen, ist eine kurzfristige deutliche Steigerung des Radverkehrs dringend geboten.

Bisher wurde städtischerseits der zeitgemäße Ausbau von Radwegen und das Ausweisen von Fahrradstraßen in Angriff genommen, wenn eine Straße sowieso wegen Kanal- oder sonstiger Arbeiten angefasst werden musste. Entstanden ist dadurch ein eher unsystematischer Ausbau, man könnte auch sagen „Flickenteppich“, von Radwegausbauten und Fahrradstraßen.

Schon jetzt gestiegene Fahrradfahrer*innenzahlen in Zeiten von Corona und eine weiter notwendige Verlagerung des Individualverkehrs auf das Fahrrad zeigen einen zusätzlichen Bedarf an sicheren und komfortablen Fahrradwegen und vergleichbaren Infrastrukturelementen, wie Fahrradstraßen. Gestiegene Fahrradunfallzahlen für Detmold weisen ebenfalls darauf hin, dass Handlungsbedarf besteht. Die Einrichtung eines stadtweiten Radroutennetzes ermöglicht die bedarfsgerechte und transparente Ausweitung des Fahrradverkehrs und verringert so auch Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmern wie Autofahrern und Fußgängern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Meyer-Ehlert
(stellv. Fraktionsvorsitzende)